

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion AfD-Fraktion

Fahrradmitnahme im S-Bahn-Schienenersatzverkehr ermöglichen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, mit der S-Bahn Berlin GmbH, dem Verkehrsverbund Berlin Brandenburg sowie erforderlichenfalls weiteren beteiligten Verkehrsunternehmen auszuhandeln, dass bei Schienenersatzverkehren für die S-Bahn, die außerhalb des S-Bahn-Rings stattfinden, eine bestimmte Anzahl an Schienenersatzverkehrsbussen, beispielsweise im 15 Minuten-Takt, mit Fahrradanhängern ausgestattet wird.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. Juni 2017 zu berichten.

Begründung:

Derzeit finden alle Schienenersatzverkehre der S-Bahn Berlin ohne Fahrradmitnahmemöglichkeit statt. Innerhalb des S-Bahn-Rings bestehen genügend Möglichkeiten der Fahrradmitnahme, jedoch gibt es bei den Linien außerhalb des S-Bahn-Rings, insbesondere S1, S2, S25, S3, S5, S7, S75, S8, S85 und S9 kaum oder keine alternativen Fahrradtransportmöglichkeiten, um dann auf einer anderen Route sein Fahrrad mitzunehmen. Gerade in den Sommermonaten nutzen viele Berliner die S-Bahn für Fahrradausflüge an den Stadtrand oder ins Umland. Die Lösung mit Fahrradanhängern erlaubt eine Mitnahme von bis zu 16 Fahrrädern, je nach Ausstattung. Beispiele für reguläre Linienbusse mit professionellen Bus-Fahrradanhängern sind der VeloBus der DB Regio, der RadBus der Südwestdeutschen Verkehrs-Aktiengesellschaft (SWEG) in Lahr oder die Naturerlebnis-Linie der Südwestbus im Ortenaukreis. Von Ende März bis Ende Oktober, insbesondere an Wochenenden wird dieses Angebot dort gerne genutzt.

Berlin, den 05.04.2017

Pazderski Lindemann
und die übrigen Mitglieder
der AfD-Fraktion